



ERFOLGREICHE TITELKÄMPFE DER OSTTIROLER JUDOKA

Am 28.04.2024 fanden in der Kufstein-Arena die Tiroler Meisterschaften in den Altersklassen U14, U18 und der Allgemeinen Klasse statt. Die Abordnung der Judo Union Raika war relativ klein, dafür umso erfolgreicher.

Nika Poppeller, U14/-36 kg, unterlag noch im 1. Kampf, steigerte sich dann zusehends, kämpfte sich bis ins Finale vor und kürte sich mit einem sehenswerten Wurf zur Tiroler Meisterin 2024.

Ebenfalls Tiroler Meisterin wurde **Anja Fuetsch**, U14/-40 kg, die ihre Vereinskameradin Selina Wibmer im Finale bezwang. Somit belegte Selina den 2. Platz.

Den nächsten Erfolg verzeichnete **Noah Brunner**, U14/-38 kg. Geschickt und angriffslustig kämpfte sich Noah in 4 Kämpfen bis ins Finale, wo er seinem Gegner aus Wattens keine Chance lies.

Ähnlich stark zeigte sich **Hugo Danielian**, U14/-34 kg. Für ihn sprang am Ende der 2. Platz und damit der Tiroler Vizemeistertitel heraus. Den Titel hat Hugo für das nächste Mal im Visier.

Anschreiben konnten noch **Maria Sharova**, U14/- 48 kg, sowie **Maray Wolsegger** und **Anna Lamprecht**, beide U14/- 36 kg, mit jeweils dem 5. Platz.

Dann folgten die Kämpfe in der U18. Hier hatten wir leider nur 4 Starter.

Eine herausragende Leistung zauberte **Leonie Ganzer**, -63 kg, auf die Matten: Ihr bemerkenswerter Trainingseifer und jahrelanger Ehrgeiz trägt Früchte: Mit variantenreichen Techniken in alle Richtungen gelang es ihr, all ihre Gegnerinnen mit schönen Ippon-Würfen zu bezwingen. Leonie kann auf ihren Tiroler Meistertitel stolz sein.

Franziska Oppeneiger, U18/ 70 kg, zeigte sich nach ihrer Bronzemedaille bei den österreichischen Meisterschaften U16 aus der Vorwoche voll motiviert. Im ersten Kampf konnte sie sich auch mit Ippon durchsetzen. Gegen die Leistungssportlerin Rosalie Baumann aus Jenbach bot sie eine ausgezeichnete Leistung. Lange konnte sie Paroli bieten, unterlag jedoch ganz knapp. Somit blieb der 2. Platz.

Pascal Stadler errang in der U18/-81 kg, den 3. Platz, Tobias Steiner, U18/-66 kg, den 4. Platz.

Danach ging es für unsere gestandenen Kämpferinnen und Kämpfer auf die Matte. Und auch hier waren wir wieder recht erfolgreich.

Allen voran **Christina Raffler**, AK/-63 kg, die sich mit 3 ungefährdeten Siegen schnurstracks die Goldmedaille und damit den Meistertitel holte. **Leonie Ganzer** belegte bei ihrem Doppelstart in der gleichen Klasse den 3. Rang.

Sarah Lang zeigte eindrucksvoll, dass sie trotz längerer Wettkampfpause nichts verlernt hat. Lediglich im Kampf gegen die Kufsteinerin Rangetiner blieb ihr ein Sieg verwehrt und somit holte sie sich verdient den Vizemeistertitel.

Und auch **Franziska Oppeneiger** probierte sich noch einmal in der Allgemeinen Klasse -70 kg, wo sie allerdings auf übermächtige Gegnerschaft, wie etwa auf die europacuperprobte Pia Kraft, traf. Mit der Bronzemedaille und einer entsprechend großen Portion an Wettkampferfahrung kann Franziska aber allemal stolz auf ihre Leistung sein.

Unsere Männer waren stark gefordert.

Pascal Stadler konnte -81 kg einen Kampf gewinnen, und das sensationell mit einem herrlichen Sumi gaeshi (Opferwurf oder Selbstfalltechnik). Der 5. Platz war der Lohn der Mühe.

Manuel Wiesler, -66 kg, hatte extrem starke Konkurrenz. Er kämpfte sich über die Hoffnungsrunde bis zum Kampf um Platz 3, welchen er für sich entscheiden konnte.

Und die 90 kg- Kategorie war ein besonderes Schmeckerl. Unglaublich lange Kämpfe (über 10 min) waren zu sehen. Die drei Kontrahenten boten sehenswertes Judo und ließen sich nichts zu Schulden kommen.

Gabriel Bretschneider bezwang Florian Leitner aus Kufstein und verlor gegen Tobias Told aus Innsbruck. Dieser wiederum unterlag Leitner. Somit hatte jeder einen Sieg verbucht und die Unterbewertung gab den Ausschlag. Told war hier vor Bretschneider platziert. Für Leitner blieb der 3. Platz. Gewinner waren aber alle drei.

Von 10 teilnehmenden Vereinen gelang uns **in der Vereinswertung der Sprung auf Platz 2** hinter dem Großverein JZ Innsbruck. Dass wir Kufstein und Wattens hinter uns lassen konnten, ist absolut überraschend und erfüllt uns mit Stolz.



